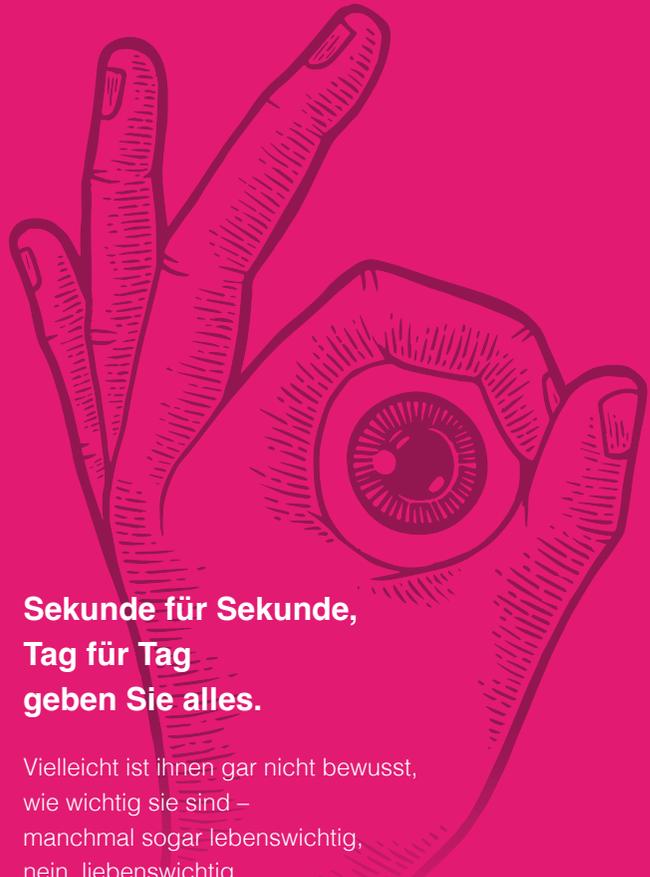




FAMULATUR, PJ UND FACHARZTAUSBILDUNG IN EINEM DER BESTEN KRANKENHÄUSER DEUTSCHLANDS





**Sekunde für Sekunde,
Tag für Tag
geben Sie alles.**

Vielleicht ist ihnen gar nicht bewusst, wie wichtig sie sind – manchmal sogar lebenswichtig, nein, liebenswichtig, denn was sie tun, kommt von Herzen. Sie vollbringen Wunder des Lebens in vielerlei Hinsicht, im wahrsten Sinne des Wortes. Sie alle geben unseren Kliniken ein Gesicht und Seele – Pflegerinnen und Pfleger, Ärztinnen und Ärzte, Mitarbeitende im Service, Haustechniker und und und... sie alle leisten Großartiges.

Möchtest du dazugehören?



Jetzt Video ansehen
bonhoefferstory.de

>>>
Magdalena
Lebiedzińska



Unterkünfte

Das Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum stellt allen teilnehmenden PJ-Studierenden eine Unterkunft für die Dauer der angemeldeten Tertiale zur Verfügung. Die Nutzung der Unterkünfte ist ab dem Vortag des Tertial-Beginns möglich. Die Wohnunterkünfte sind mit WLAN ausgestattet. Für die Studenten im Tertial- Fach Orthopädie besteht die Besonderheit, dass sich die Klinik für Orthopädie in Altentreptow befindet. Unterkünfte für diesen Einsatz stehen ebenfalls in Neubrandenburg zur Verfügung. Der Standort Altentreptow ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar (per Bahn 15 Min.)



Vergütung



<<<

Die Höhe der monatlichen Vergütung teilen wir Ihnen gern auf Anfrage mit. Sie orientiert sich am Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) bzw. an den Regelungen mit der Universitätsmedizin Greifswald.



<<<
Miriam
Winterwerber



^ Seweryn
^ Skrzyniarz



Einführungsveranstaltung

Alle angemeldeten Studenten erhalten eine Einladung zur Einführungsveranstaltung. Sie findet in den ersten Tagen des Praktischen Jahres statt. Während der Veranstaltung erhalten Sie eine umfangreiche organisatorische Einweisung. Die notwendige Hygienebekleidung wird Ihnen zur Verfügung gestellt.

DAS PRAKTISCHE JAHR IM WICHTIGSTEN BERUF DER WELT

Die Studierenden sind in den routinemäßigen Tagesablauf der Kliniken bzw. Stationen vollständig eingebunden. Ein Mentor der jeweiligen Klinik, in der aktuell ein Tertial absolviert wird, steht bei der täglichen Arbeit den PJ-Studierenden als Ansprechpartner zur Seite. Wir bieten in allen Fachbereichen Lehrveranstaltungen. Regelmäßige Seminare werden von unseren Chefärzten und Oberärzten durchgeführt. Weiterhin besteht die Möglichkeit, an klinikinternen ärztlichen Fortbildungen teilzunehmen. Unsere medizinische Fachbibliothek mit ca. 22.500 Medieneinheiten und unser Wissensmanagementportal stehen Ihnen zum Recherchieren, Fortbilden und Informieren zur Verfügung.

Jetzt Video ansehen
bonhoefferstory.de

- >> +3000 Mitarbeitende
- >> 4 Standorte
- >> 10 zertifizierte
medizinische Zentren
- >> 25 Fachkliniken

#bonhoefferstory

Miriam hat ihr Wahlterial im Fach Gynäkologie und Geburtshilfe am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum absolviert, Magdalena hat, wie sie selbst sagt, „15 wunderbare Wochen“ ihres Praktischen Jahres in Neubrandenburg verbracht, ist direkt hier geblieben und inzwischen Ärztin in Weiterbildung auf dem Fachgebiet der Augenheilkunde. Seweryn hat innerhalb von 12 Monaten nahezu alle Kliniken und Fachbereiche durchlaufen. Mit dem Berufseinstieg spezialisiert er sich nun auf Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde – ebenfalls in unserem Haus. Im Gespräch blicken sie auf ihr Praktisches Jahr zurück.

Miriam: An meinem ersten Tag wussten bereits alle, dass ich neu auf der Station bin. Das ärztliche Team war super organisiert und freundlich. Ich hatte direkt ein gutes, familiäres Gefühl: Man hat hier einen Namen und ist nicht nur die „PJlerin“. Vielleicht liegt's an der überschaubaren Größe der Klinik.

Magdalena: Morgenbesprechung, Patientenbetreuung, Visite, anschließende Beratung mit den Ärzten über die weitere Behandlung: Im PJ ist man voll in den Stationsalltag integriert. Innerhalb dieser Routine hat man überall die Möglichkeit, vorhandenes mit neuem medizinischen Wissen zu erweitern und in der Praxis anzuwenden. Eine feste Ansprechperson brauchte ich nicht – einfach, weil alle sehr hilfsbereit und bei Fragen da sind.

Miriam: Als PJlerin darf man wirklich überall mitlaufen. Zuletzt war ich auf der Gynäkologie und Geburtshilfe unterwegs. Allein dort gibt es so viel zu lernen – vom Kreißsaal mit Wochenbettstation über die Gyn-Station, Gyn-Ambulanz, onkologische Ambulanz bis in den OP.

Seweryn: Zu Beginn war ich auch in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Innere

Medizin, Anästhesiologie, Intensivmedizin, Zentrale Notaufnahme, Kinder- und Jugendmedizin, Chirurgie, Unfallchirurgie, Psychiatrie, Allgemeinmedizin: Je nachdem, wo ich noch mehr lernen wollte, bin ich länger geblieben – mal 11 Wochen am Stück, mal nur zwei. Überall konnte ich erfahrenen Ober- und Assistenzärztinnen und -ärzten über die Schulter schauen, viele Fragen stellen, bei Operationen assistieren und später unter ihrer Aufsicht selbstständig arbeiten, fast schon wie ein richtiger Arzt.

Magdalena: Mein PJ hat mich durch die Innere Medizin, Notaufnahme, Augenheilkunde und Urologie geführt. Vor allem in der Urologie war ich bei vielen speziellen Eingriffen und Operationen dabei, habe manchmal auch assistiert. Davon profitiert man immer, man wird sicherer. Ultraschall vom Bauch und Harntrakt, Katheter wechseln – die selbstständige Arbeit macht natürlich am meisten Spaß.

Seweryn: Durch die Teilnahme an medizinischen Schulungen in den verschiedenen Fachbereichen kann man auch sehr viel dazulernen.

Magdalena: Jede Station hält eben anderes Wissen bereit. Je nach Krankheitsbild bedarf es schließlich anderer praktischer Fähigkeiten. In der Augenheilkunde habe ich z. B. gelernt, die Sehschärfe zu testen, Netzhaut mit einer Spaltlampe zu untersuchen und den Augeninnendruck zu messen. Spannend war auch, beim Ultraschall, der Injektion von Medikamenten und Augen-OPs zu assistieren.

Miriam: Das Wichtigste ist ja, eingehend auf die Arbeit in Eigenverantwortung vorbereitet zu werden. Im OP nähen, in der Ambulanz Ports anstecken, Ultraschall- und Abschlussuntersuchungen oder auch Arztbriefe diktieren: Man wird in alle Bereiche eingearbeitet, angeleitet und erlangt so die nötige Routine. Braucht man etwas mehr Zeit, kann man flexibel wählen, ob man länger bleiben möchte.

Magdalena: Inzwischen bin ich eine Kanülen-Meisterin! Hier habe ich definitiv Training gebraucht. Deshalb habe ich in den letzten Wochen vor allem Blutabnahme geübt.

Seweryn: Eine kleine Herausforderung war bei mir die Sprache. Ich bin mit B2-Niveau gestartet. Das Team war allerdings sehr hilfs-

bereit. Außerdem konnte ich direkt hier im Klinikum einen Deutschkurs wahrnehmen. Die Arbeit in der Notaufnahme und Allgemeinmedizin war aber der beste Kurs. Dort konnte ich meine sprachlichen und medizinischen Kenntnisse super ausbauen. In der Freizeit unterwegs zu sein, hat auch geholfen.

Miriam: Das kann man hier natürlich super. Das Wasser ist in der Mecklenburgischen Seenplatte wirklich überall zu finden – beim Kanufahren, Stand-Up-Paddling oder auch auf dem Fahrrad. Für die Ruhepause danach ist auch gesorgt. Toll fand ich nämlich meine Unterkunft: ein kostenloses, voll ausgestattetes WG-Zimmer in Kliniknähe. Besonders erwähnenswert ist auch die Vergütung im Praktischen Jahr – die ist im Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum wirklich deutlich besser als woanders. Für mich und viele andere ist das schon ein wichtiger Punkt.

Seweryn: Oh, und nicht zu vergessen das Mittagessen!



BENEFITS

- >> Vergütung entsprechend AVR DW M-V mit vielen Zusatzleistungen
- >> Vereinbarkeit von Familie und Beruf, geregelte Arbeitszeiten, Diakoniekindergarten mit verlängerten Öffnungszeiten in Kliniknähe
- >> strukturierte Weiterbildung in 44 Fachgebieten
- >> auf Wunsch Hilfe bei Wohnungssuche
- >> attraktive Fortbildungsangebote

- >> vollumfängliche Weiterbildungsbefugnisse für die Facharztausbildung
- >> betriebliche Altersvorsorge
- >> ein abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet
- >> eine flache Hierarchie mit zeitnahen Entwicklungsmöglichkeiten
- >> auf halber Strecke zwischen Berlin und Ostsee, in der Mecklenburgischen Seenplatte.

WOFÜR INTERESSIERST DU DICH?

- >> Klinik für Anästhesiologie (Malchin)
- >> Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- >> Klinik für Augenheilkunde
- >> Klinik für Chirurgie 1
- >> Klinik für Chirurgie 2 (Malchin)
- >> Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- >> Klinik für Geriatrie, Rehabilitation und Palliativmedizin
- >> Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie und plastische Operationen
- >> Klinik für Hämatologie, Onkologie und Immunologie
- >> Klinik für Innere Medizin 1 (Gastroenterologie, Endokrinologie, Diabetologie)
- >> Klinik für Innere Medizin 2 (Pneumologie, Rheumatologie)
- >> Klinik für Innere Medizin 3 (Kardiologie)
- >> Klinik für Innere Medizin 4 (Malchin)
- >> Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- >> Klinik für Kinderchirurgie und -urologie
- >> Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Plastische Operationen
- >> Klinik für Neurochirurgie
- >> Klinik für Neurologie
- >> Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
- >> Klinik für orthopädische Fuß- und Sprunggelenkchirurgie (Malchin)
- >> Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- >> Klinik für Radiologie und Neuroradiologie
- >> Klinik für Strahlentherapie
- >> Klinik für Urologie
- >> Zentrale Notaufnahme
- >> Institut für klinische Pathologie
- >> Institut für Laboratoriumsdiagnostik, Mikrobiologie und Transfusionsmedizin



LE
RN
EN

~~FÜR DEN
APPLAUS~~
FÜR DIE
MENSCHEN,
DIE AUF UNS
ZÄHLEN.

ERZÄHL
SIE UNS

MEINE,
DEINE, EINE
GESCHICHTE.



Du studierst Medizin und möchtest deine Famulatur oder dein Pflegepraktikum bei uns machen?

Bei uns lernst du den Klinikalltag kennen und kannst schon frühzeitig feststellen, welche Fachrichtungen für deinen beruflichen Werdegang interessant sein können. Nutze die Chance, um erste Erfahrungen in verschiedenen Klinikbereichen zu sammeln.

**GESUNDHEIT HAT EINE ZUKUNFT.
DANK DIR.**

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum
- Personalabteilung -
Salvador-Allende-Straße 30
17036 Neubrandenburg
Bewerberportal: bewerber.dbknk.de
pw-bp@dbknk.de | dbknk.de




**Dietrich
Bonhoeffer
Klinikum**